

Verbessern strukturierte Promotionsformen die Doktorandenausbildung in Deutschland?

Zugang, Lernumwelt und beruflicher Übergang in traditionellen und strukturierten Promotionsformen im Vergleich

Methoden und erste Ergebnisse

I. Existieren Geschlechter- und Herkunftseffekte beim Zugang zur Promotion in strukturierten Promotionsformen ebenso wie in traditionellen Promotionsformen?

Datenbasis: DZHW Absolventenstudie, Panel 2005, 2. Welle

Geschlechter- und Herkunftseffekte bei der Promotionsaufnahme:

Berechnung der Einflüsse von Geschlecht und Bildungsherkunft auf die Wahrscheinlichkeit einer Promotionsaufnahme mithilfe logistische Regressionsanalysen

Variation der Effektstärken zwischen den Promotionsformen:

Berechnung und Vergleich der Einflüsse von Geschlecht und sozialer Herkunft auf die Wahrscheinlichkeit einer Promotionsaufnahme in unterschiedlichen Promotionsformen mithilfe logistische Regressionsanalysen

Erklärung der Geschlechter- und Herkunftseffekte in den Promotionsformen:

Effektzerlegungen durch nicht-lineare Dekompositionsanalysen nach Fairlie

Teil 1

Entwicklung eines Erhebungsinstruments zur Messung der Lernumwelt „Promotionsphase“

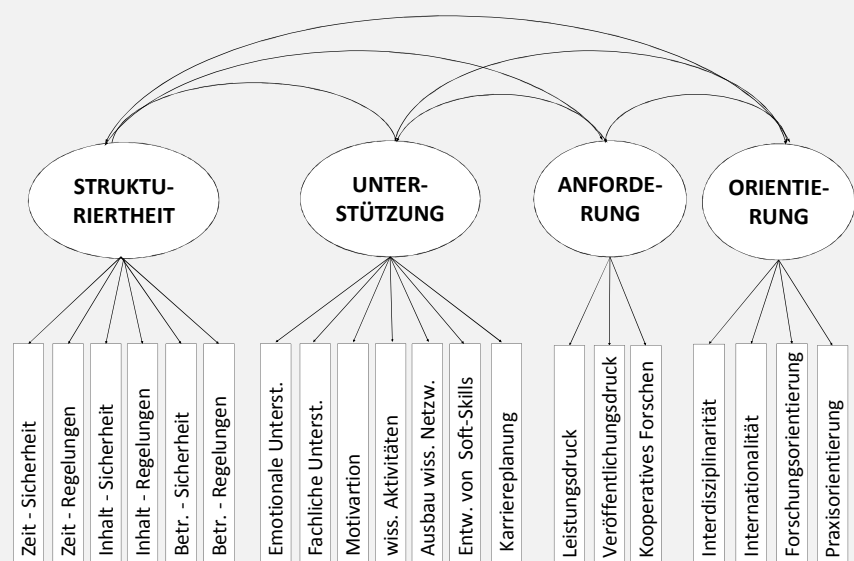
1. Theoretische Herleitung: 4 Dimensionen des SSCO-Modells; Identifikation relevanter Subdimensionen für die Promotionsphase; Sichtung vorhandener Fragebögen, Übernahme und Modifizierung geeigneter Items; Entwicklung weiterer Items; Expertendiskussion

2. Kognitiver Test des Erhebungsinstruments: Reformulierung und Entwicklung neuer Items

3. Quantitativer Test mit DZHW WiNbus-Panel Daten: explorative und konfirmatorische Prüfung; Test einzelner Skalen und Items; Itemreduzierung; Prüfung auf Anwendbarkeit für Promovierende und Promovierte unterschiedlicher Promotionsformen und -Fächer; Reformulierung und Entwicklung neuer Items

II. Gehen strukturierte Promotionsformen mit förderlicheren Lernumwelten einher als traditionelle Promotionsformen?

Modifiziertes Messmodell der Lernumwelt Promotionsphase



DZHW WiNbus-Panel, Juli 2014

4. Quantitativer Test mit Daten der DZHW-Promoviertenstudie: konfirmatorische Prüfung; Itemreduzierung; Entwicklung einer Kurzskala

Teil 2

Datenbasis: DZHW Promoviertenstudie, Panel 2014, 1. Welle

Identifikation unterschiedlicher Typen von Lernumwelten:

Durchführung agglomerativer Clusteranalysen nach Ward

Promotionsform- und fächerspezifische Lernumwelten:

Untersuchung, ob bestimmte Promotionsformen und Fächer die Wahrscheinlichkeit einer Zugehörigkeit zu diesen Lernumwelttypen begünstigen mithilfe (multinomiale) logistischer Regressionen

III. Sind strukturierte Promotionsformen und die damit einhergehenden Lernumwelten für den beruflichen Übergang Promovierter förderlicher als traditionelle Promotionsformen?

Datenbasis: DZHW Promoviertenstudie, Panel 2014, 1. Welle

Zusammenhang von Promotionsform, Lernumwelt und beruflicher Übergang:

Modellierung eines Pfadmodells mit den empirisch vermuteten Zusammenhängen und empirische Überprüfung anhand einer Strukturgeleichungsanalyse

Moderatoreffekt der Fachkulturen:

Nach Fächern getrennte Berechnungen des theoretisch postulierte Modells in Mehrgruppenanalysen

Ansprechpartnerin

Susanne de Vogel
devogel@dzhw.eu
0511 1220-337